



Alters- und Pflegezentrum Au AG

Das Jahr 2023 **Ein Rückblick**

**Bewusst
Gesund
Miteinander**



Inhalt:

Verwaltungsrat
Geschäftsleitung
Pflege
Aktivierung
Ausbildung
Unterhalt
Gastronomie
Administration
Bewohnerinnen/Bewohner
Organigramm
Mitarbeitende
Freiwillige Betreuerinnen
Ausblick
Spenden

Impressum:

Redaktion:
Marie-Therese Sommerhalder
Sandra Schmidig

Layout und Druck:
Triner Media + Print

Vorwort

«**Bewusst – Gesund – Miteinander**»

Unter diesem Motto haben wir die Umsetzung unserer Ziele im Berichtsjahr verfolgt. Wie vielfältig die Herausforderungen waren und was wir alles erreicht haben, wurde mir beim Verfassen meiner Beiträge für den vorliegenden Bericht und dem damit verbundenen Rückblick bewusst.

Im Jahr 2023 war die Nachfrage nach Pflegeplätzen sehr gross. Per 1. September 2023 wurde die Pflegeheimliste angepasst und unsere bewilligten Pflegeplätze von 53 auf 55 erhöht. Insgesamt erreichten wir eine hohe Auslastung von 99%. Dies, obwohl wir viele Wechsel bei den Bewohnerinnen und Bewohnern verzeichnen mussten.

Selbstverständlich kommt für uns Qualität weiterhin vor Quantität. Entsprechend war die erfolgreiche Rezertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems ein wichtiger Meilenstein.

Der grösste Erfolgsfaktor unseres Betriebs sind die Mitarbeitenden. Sie sind unsere wertvollste Ressource und es gilt Ihnen Sorge zu tragen. Deshalb führten wir im Berichtsjahr wiederum eine Befragung durch und nehmen die Rückmeldungen ernst. Besonders freut mich die hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Betrieb und das gute Zeugnis, das sie der FührungscREW ausstellen.

Wir konnten ein positives Rechnungsergebnis ausweisen. Das zeugt von einer guten Zusammenarbeit, eines gesunden Miteinanders auf allen Ebenen. Der Verwaltungsrat stellte die Weichen mit umsichtigen strategischen Vorgaben wie der vorausschauenden Festlegung der Taxen. Doch letztlich war das erfreuliche Ergebnis nur dank der guten Zusammenarbeit und dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden möglich. Sie haben sich unermüdlich für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt und hervorragende Arbeit geleistet. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen für das Vertrauen, das sie uns tagtäglich entgegenbringen. Dem Verwaltungsrat danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung.

Marie-Therese Sommerhalder,
Geschäftsführerin

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat



Erwin Schnüriger
Präsident



Ursula Arn
Vizepräsidentin Pflege und Betreuung



Phil Eicher
Gemeindevertreter



Markus Marty
Bauliches



Claudia Reichmuth Marty
Kommunikation



Barbara Vogel Gwerder
Finanzen

Geschäftsleitung



Marie-Therese Sommerhalder
Geschäftsführerin



Isabell Liewald
Leiterin Pflege und Betreuung



Ruth Schmidig
Leiterin Administration



Roland Jutzi
Leiter Gastronomie



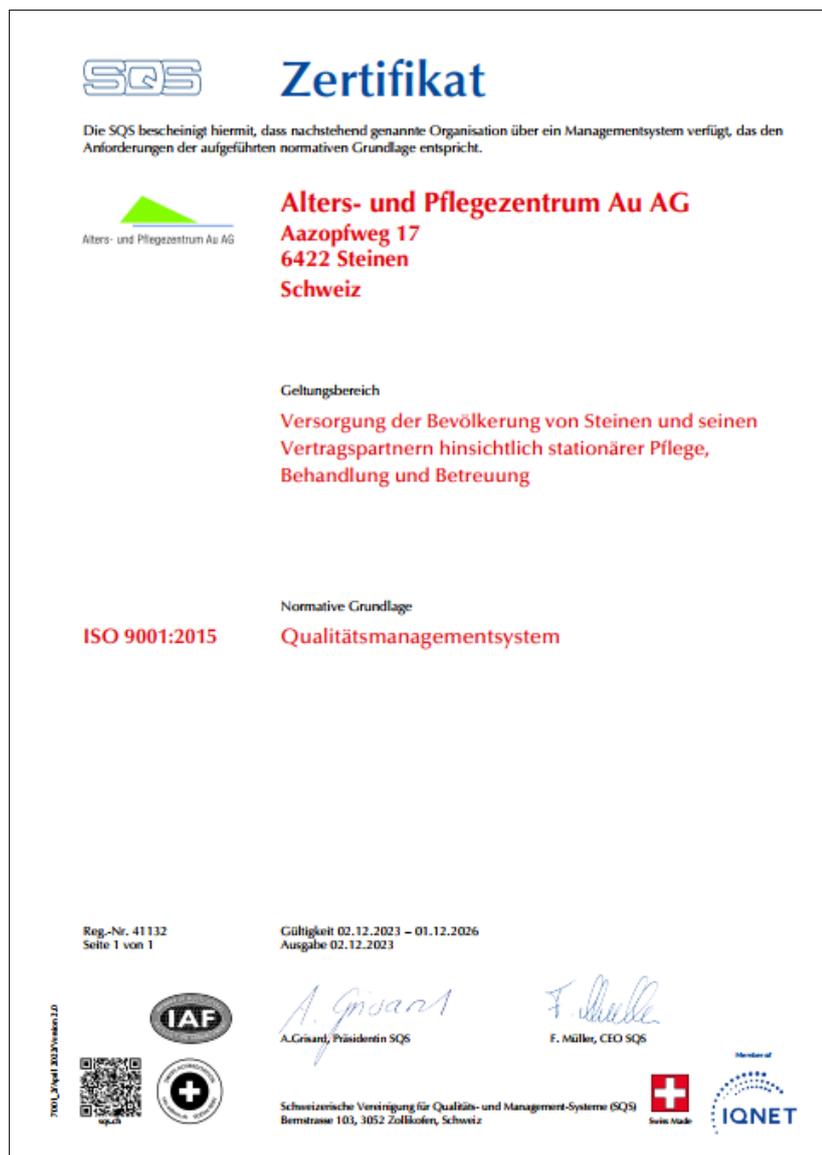
Marcel Schürmann
Leiter Unterhalt

Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO-Norm 9001-2015

Das Qualitätsmanagementsystem des Alters- und Pflegezentrums Au AG wurde im November 2023 erfolgreich rezertifiziert. Eine Auditorin der Firma SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsystem) prüfte während zwei Tagen die Prozesse und die Systemdokumentation des Qualitätsmanagements. Sie stellte fest, dass Qualität im Alters- und Pflegezentrum Au einen hohen Stellenwert hat, das Qualitätsmanage-

mentsystem aktuell gehalten wird und bewertete die Instrumente als gut. Die Expertin stellte dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung wie auch dem gesamten Personal ein sehr gutes Zeugnis aus. Das Zertifikat wurde erneuert und ist gültig für drei Jahre.

Wir freuen uns, weiterhin gute Leistungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu erbringen.



Worte des Verwaltungsrats

Erwin Schnüriger

Bewusst – Gesund – Miteinander

Unser Jahresmotto 2023 lautete «Bewusst – Gesund – Miteinander». Für jede Einheit in unserem Betrieb hat es ihre ganz eigene Bedeutung. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner hängt die Gesundheit eng mit dem täglichen Wohlbefinden zusammen, während dies für die Mitarbeitenden zusätzlich bedeutet, bewusst und schonend mit den gesundheitlichen Ressourcen umzugehen. Nur so ist es auf Dauer möglich, die eigene Rolle im Team wahrzunehmen und die Belastung der vielfältigen Aufgaben miteinander zu meistern.

Eine etwas andere Bedeutung erhalten diese Worte in der Betrachtung des Verwaltungsrates. Wir unterscheiden dabei zwischen dem gesunden Miteinander im täglichen Betrieb und der strategischen gesunden Weiterentwicklung für die künftigen Anforderungen.

Das Tagesgeschäft

Wir freuen uns über die ausserordentlich hohe Qualität bei der Bewältigung der täglichen Herausforderungen. Von unseren Lernenden bis zur Geschäftsleitung dürfen wir stolz sein auf ein äusserst gut funktionierendes, kollegiales und leistungsfähiges Kollektiv. Dies zeigt sich exemplarisch in der allgemeinen Stimmung im Haus und den hervorragenden Beurteilungen bei den regelmässig stattfindenden internen und externen Audits. Dafür gehört allen, die in irgendeiner Form dazu beitragen, ein ganz herzliches Dankeschön.

Die geografische Lage

In Steinen wird die Standortfrage rund um unser Alters- und Pflegezentrum auf der Au sporadisch aufs Neue zum Gesprächsstoff. Auch wir haben uns in der Entwicklungsplanung damit beschäftigt. Je länger und tiefer wir uns damit auseinandersetzen, desto stärker sind wir von den gegebenen Standortvorteilen überzeugt. Diese Überzeugung kommt nicht etwa von Alternativlosigkeit. Das Haus befindet sich an einer einzigartigen, beinahe unverbaubaren Lage, abseits vom grossen Rummel in einer idyllischen Ruhe. Wir sollten uns dieser Qualitäten bewusst sein und diese unbezahlbare Ausgangslage erhalten und vielleicht auch schätzen lernen.

Die weitere Entwicklung

Aktuell sind wir intensiv daran, die Weichen für die vielfältigen Anforderungen der Zukunft zu stellen. Massgebende Faktoren sind der bauliche und räumliche Zustand, die gesetzlichen Vorgaben, die Entwicklung am Arbeitsmarkt, der akute Fachkräftemangel, die demografische Entwicklung, die Energiefragen, die Erdbebensicherheit, die Optimierung der Betriebsabläufe sowie die Bedürfnisse der kommenden Generationen und vieles mehr. Auf all diese inneren und äusseren Einflüsse mit Weitblick einzugehen, das ist eine grosse Herausforderung. Die Vorgabe durch die kantonale «Bedarfsplanung Langzeitpflege» zeigt alleine für die Gemeinde Steinen den Bedarf von mindestens 20 zusätzlichen Pflegeplätzen in den nächsten 20 Jahren auf. Dass dieser ermittelte Bedarf als Folge der demografischen Entwicklung gegeben ist, belegt die stetig hohe Auslastungsquote in unserem Haus. Im Jahr 2023 lag diese Quote bei beeindruckenden 99%.

Sie sehen, es gibt sehr viele spannende Herausforderungen. Wir arbeiten bewusst daran, damit wir in Steinen miteinander in eine gesunde Zukunft gehen können. Kommen Sie mit auf unsere Reise. Wir laden Sie ein und freuen uns auf jeden Besuch, über jedes Gespräch und jede Form ihrer Unterstützung.





Barbara Vogel Gwerder

Während dem ganzen Jahr war unser Zentrum gut besetzt und wir durften über alle Monate hinweg eine sehr gute Belegung verzeichnen. Glücklicherweise konnte zusätzliches Personal rekrutiert werden, um den Bedürfnissen aller Bewohnerinnen und Bewohner gerecht zu werden.

Das Jahr 2023 war auch geprägt von vielen Bewohnerwechseln, verbunden mit ganz vielen Abschieden für immer – neben der körperlichen Herausforderung des Pflorgeteams auch eine psychische Belastung für alle. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die ganze Belegschaft.

Wir können im Geschäftsjahr 2023 einen erfreulichen Gewinn ausweisen, der für die Zukunft unserer APZ Au AG investiert wird.

Claudia Reichmuth

Ein bewusstes und gesundes Miteinander setzt Achtsamkeit und Empathie voraus. Es bedeutet, sensibel für die Bedürfnisse anderer zu sein und respektvoll zu kommunizieren. Durch Achtsamkeit können wir uns bewusst für ein gesundes Zusammenleben entscheiden, indem wir aufeinander hören und Rücksicht nehmen. Sie ermöglicht uns, Konflikte konstruktiv zu lösen und ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, das das Wohlbefinden aller fördert.

Dieses Jahr werde ich mein Amt als Verwaltungsrätin in andere Hände geben. Der Geschäftsführerin, dem gesamten Team und meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich herzlich für die interessanten und spannenden Jahre im Verwaltungsrat und wünsche allen Beteiligten viel Erfolg bei den zukünftigen Projekten. Meiner Nachfolgerin wünsche ich alles Gute und viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Markus Marty

Was gibt es Wichtigeres als die Gesundheit. Man muss zu ihr Sorge tragen, so lange man sie noch hat. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben tagtäglich ihr Bestes, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Sie alle sind bestrebt, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen möglichst angenehmen Lebensabschnitt zu ermöglichen. Einfacher gesagt als getan. Neue Vorschriften, Auflagen, Bedürfnisse, Geräte und die Digitalisierung stellen das Personal immer wieder vor zusätzliche Herausforderungen. Dies bedarf viel Geduld, gut ausgebildete Fachleute, guter Zusammenhalt und eine Prise Humor. Unser Haus hat wiederum ein anspruchsvolles und erfolgreiches Jahr hinter sich. Allen die miteinander zu diesem Erfolg beigetragen haben, gebührt ein herzliches Dankeschön und grössten Respekt.

Phil Eicher

Für mich ganz persönlich spiegelt sich das Jahresmotto des Alters- und Pflegezentrums Au fast zu 100% in meinen eigenen Erfahrungen zum zurückliegenden Jahr 2023 wider. So wurde mir *bewusst*, welche Inhalte und Gewichtung in meinem Leben Priorität geniessen sollen; nur wenn die Balance zwischen Geist, Körper und Seele rundum *gesund* ist, bin ich bereit für die Aufgaben, die ich mit Herz anpacken möchte, und es offenbart sich für mich wie von selbst, dass gewisse dieser Herausforderungen nur im *Miteinander* zu bewältigen sind.

So erachte ich es als alles andere als selbstverständlich, dass die gut eingespielten Teams aller Bereiche des APZ Au auch im zurückliegenden und sehr herausfordernden Jahr Bestleistungen vollbracht haben – mit *bewusstem* Handeln, *gesunder* Achtsamkeit sich und anderen gegenüber und stets *miteinander* für das grosse Ganze und zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner.

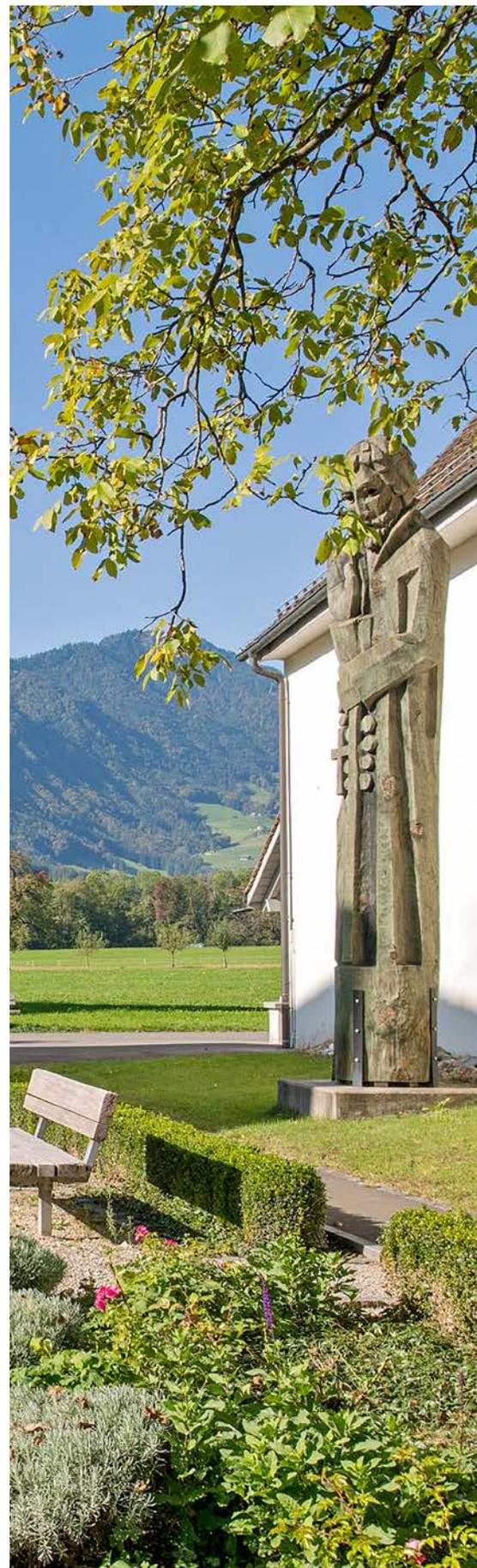
Ich gebe mein Mandat als Gemeinderatsvertretung im Verwaltungsrat per Mitte 2024 ab, da ich mich zum Wohl meiner Familie und meiner selbst nicht für eine erneute Legislatur zur Verfügung stelle. Ich bin sehr dankbar für all die Erfahrungen und Erkenntnisse, die ich als Verwaltungsrat sammeln konnte, und wünsche allen Mitwirkenden dieser wunderbaren Einrichtung gutes Gelingen und erfolgreiches Wirken.

Ursula Arn

Bewusst zu leben, zu arbeiten, Beziehungen zu gestalten ist nicht immer einfach in unserer schnellen Zeit. Es fordert uns alle jeden Tag, einen bewussten Umgang mit unseren Mitmenschen und der Umwelt zu finden. Bewusst zu leben hilft, gesund zu bleiben und gesund zu werden. Ein bewusstes, gesundes Miteinander wird in der APZ Au gelebt. Das ist zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörigen und natürlich auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dafür gehört allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Geschäftsleitung ein herzliches Dankeschön und ein grosses Kompliment für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Für das laufende Jahr wünsche ich uns allen ein bewusstes, gesundes Miteinander!





Marie-Therese Sommerhalder

Geschäftsführerin

Mit einem bewussten und gesunden Miteinander erreichen wir Grosses!

Unter dem Jahresmotto «Bewusst – Gesund – Miteinander» haben wir im Berichtsjahr viel erreicht. Unsere Ziele waren vielfältig und ambitioniert. Am Ende des Jahres war es nicht möglich, jedes einzelne Ziel abzuhaken. Entscheidend ist, dass wir bewusst und in einem gesunden Miteinander unterwegs waren, unsere Ziele verfolgten und weiterverfolgen.

In allen Bereichen wurden wichtige Themen bearbeitet und die Arbeitsprozesse weiterentwickelt.

Für die Geschäftsleitung war der Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements ein grosses Jahresziel. Mit einer internen Weiterbildung wurde der Grundstein dazu gelegt. Anschliessend wurde ein Absenzenmanagement ausgearbeitet und implementiert.

Im Berichtsjahr führten wir eine Befragung der Mitarbeitenden durch und erhielten wertvolle Rückmeldungen. Diese zeugen von einem gesunden und guten Miteinander. Besonders erfreulich ist die hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Betrieb sowie das gute Zeugnis, das sie der ganzen Führungscrew ausstellen.

In der Pflege lag der Fokus auf dem wichtigen Thema Palliative Care, insbesondere dem Symptommanagement in der letzten Lebensphase. Zudem wurden die Arbeitszeitmodelle der Mitarbeitenden überprüft und wo möglich an deren Bedürfnisse angepasst.

Nach einer Analyse der Aufgaben des Bereichs Unterhalt sowie der Schnittstellen zwischen den Bereichen Pflege und Unterhalt wurden die Arbeitsprozesse optimiert und der Stellenplan des Bereichs Unterhalt neu berechnet.

Trotz grosser Arbeitslast konnte das Team Administration wichtige Neuerungen umsetzen. So sind wir neu auf Instagram präsent und in der Cafeteria kann nun bargeldlos mit TWINT bezahlt werden. Zudem erfolgt die Rechnungsstellung an die Krankenkassenversicherer seit Anfang 2023 elektronisch. Ebenfalls überprüft und wesentlich vereinfacht wurde der Prozess der Verrechnung des Pflegematerials. Als weiteren Schritt zur Digitalisierung ist der Versand der Lohnabrechnung seit kurzem digital möglich. Die entsprechenden Software-Anpassungen zu begleiten, war äusserst aufwändig und alles andere als einfach.

In der Gastronomie werden seit Ende März 2023 die Mahlzeiten für den Verein Mahlzeitendienst Steinen und Umgebung zubereitet. Aufgrund der bescheidenen Platzverhältnisse in der Küche bedeutet das eine grosse Herausforderung für das Team Gastronomie. Dennoch liefern wir die Mahlzeiten sehr gerne. Das Angebot des Vereins Mahlzeitendienst ist ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit von älteren und gebrechlichen Menschen, die so weiterhin zuhause in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Allen, die sich im Verein Mahlzeitendienst ehrenamtlich engagieren, gebührt Dank und Anerkennung.

Ich freue mich über alles, was wir gemeinsam erreicht haben, und bin stolz auf die grosse Leistung der Mitarbeitenden.

Damit auch künftig ein gutes und gesundes Miteinander im Alters- und Pflegezentrum Au möglich sein wird, gilt es ein grosses und wichtiges Projekt anzugehen: eine bauliche Erweiterung. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Einerseits zeigt die kantonale Bedarfsplanung, dass unsere 55 bewilligten Pflegeplätze künftig für die Versorgung nicht mehr reichen werden. Andererseits entsprechen die räumlichen Verhältnisse nur noch teilweise den heutigen Anforderungen.

Das Haus Stöckli ist in die Jahre gekommen. Die 10 Pflegeplätze von dort gilt es im Hauptgebäude zu integrieren, so dass künftig weder Bewohnerinnen und Bewohner noch Mitarbeitende bei Wind und Wetter aus dem Haus müssen. Die Zimmer im dritten und vierten Stock im geschichtsträchtigen Haus Rigi sind nicht mit einem Bettenlift erreichbar

und Pflegeplätze in Doppelzimmern mögen den Ansprüchen der heutigen Zeit erst recht nicht mehr zu genügen. Weiter fehlt es an Sitzungszimmern, Büroräumlichkeiten und Rückzugsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden. Die Platzverhältnisse in vielen Bereichen sind knapp oder reichen eigentlich schon jetzt nicht mehr. Letzteres bestätigt sich bei einem Blick in die Küche oder den Gang davor.

Die Vorbereitungsarbeiten für das Projekt sind weit fortgeschritten. Dabei wurden verschiedene Experten beigezogen und bereits viele Abklärungen mit kantonalen und nationalen Fachstellen getroffen. Ein Bauprojekt dieser Grössenordnung werden wir nicht alleine stemmen können. Wir werden auf die Unterstützung der Gemeinde, der Bevölkerung angewiesen sein.

Für ein achtsames und gesundes Miteinander braucht es den Beitrag aller, der ganzen Gesellschaft. Packen wir es an und gestalten gemeinsam die Zukunft. Zusammen erreichen wir Grosses!





Isabell Liewald

Leiterin Pflege

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

(A. Schoppenhauer)

Das Jahr 2023 stand unter dem Motto «Bewusst – Gesund – Miteinander». Gemeinsam als Alters- und Pflegezentrum Au wollten wir den Grundstein für ein betriebliches Gesundheitsmanagement schaffen. Dabei ging es uns um viel mehr als Prävention. Die Mitarbeitenden sollen sich an ihrem Arbeitsplatz sicher und wohl fühlen.

Wir sind überzeugt, dass eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden positive Auswirkungen auf die Qualität und die Bewohnerzufriedenheit hat. Wertvolle Rückmeldungen zur Mitarbeiterzufriedenheit erhielten wir durch eine Umfrage und das Kader, einschliesslich dem erweiterten Kader, wurde zum Thema Absenzenmanagement geschult.

Passend zum Jahresmotto ermöglichte das Alters- und Pflegezentrum Au allen Mitarbeitenden der Institution eine Weiterbildung zu Notfällen in der Langzeitpflege. Die Mitarbeitenden wurden für Akut- und Notfallsituationen geschult und konnten das Erlern in Übungsgruppen direkt anwenden. Wichtige Themen, die nicht nur für den beruflichen Kontext wichtig sind.

Auch die stabile Personalsituation in der Pflege zeugt von einer Kontinuität und bringt Sicherheit für die Bewohnenden und Mitarbeitenden.

Um den zunehmenden anspruchsvollen und komplexen Bewohnersituationen auch fachlich auf hohem Niveau begegnen zu können, stand in diesem Jahr das Symptommangement in der «End of Life» im Fokus. Prozesse und Abläufe wurden weiterentwickelt und Schnittstellen professionalisiert.

Wir haben auch im Jahr 2023 viel bewirken und erarbeiten können, was jedoch ohne die Mitarbeit jedes einzelnen Mitarbeitenden der Alters- und Pflegezentrum Au AG nicht möglich gewesen wäre. Den Mitarbeitenden gilt ein grosser Dank.

Ich bedanke mich an dieser Stelle auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen und Gästen im Alters- und Pflegezentrum Au für die guten Gespräche und wertvollen Begegnungen.



Die Bedeutung von Notfallkursen in der Pflege

Pflegekräfte stehen täglich vor vielfältigen Herausforderungen, die nicht nur physischer, sondern auch psychischer Natur sind. Durch die Förderung eines gesunden Lebensstils und die Nutzung von Bewältigungsstrategien können Pflegekräfte besser mit den Anforderungen ihres Berufs umgehen und gleichzeitig ihre eigene Gesundheit erhalten.

Letztes Jahr haben wir das Privileg gehabt, an einem Notfallkurs teilzunehmen, der uns wertvolle Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt hat, um in kritischen Situationen effektiv zu handeln. Diese Kurse haben nicht nur unsere fachlichen Fähigkeiten ver-

bessert, sondern auch dazu beigetragen, unser Bewusstsein für die Bedeutung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu schärfen. Durch Simulationen und praktische Übungen haben wir gelernt, wie wir in Notfällen ruhig und besonnen reagieren können, was nicht nur das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch unser eigenes Wohlbefinden unterstützt.

Das Thema «Bewusst – Gesund – Miteinander» sollte daher weiterhin in den Fokus gerückt werden, um eine unterstützende und gesunde Arbeitsumgebung für alle Beteiligten zu schaffen.



Olga Cotoi

Gruppenleiterin Pflege 1





Zsuzsanna Fekete

Gruppenleiterin Pflege 2

Unser gemeinsames Ziel: Hochwertige Pflege

Im vergangenen Jahr hatte ich die grossartige Gelegenheit, an einem Teamleiterkurs teilzunehmen, der mich in meiner Arbeit sehr unterstützt hat. Der Kurs ermöglichte es mir, meine Fähigkeiten als Führungsperson weiterzuentwickeln und meine Rolle im Team effektiver auszufüllen. Ich erlernte wichtige Führungstechniken und erhielt wertvolle Erkenntnisse darüber, wie ich mein Team besser einschätzen und führen kann.

Durch den Kurs konnte ich mein Verständnis für die Bedeutung einer klaren Struktur, eines präzisen Einführungskonzepts und dessen konsequenten Umsetzung bei der Integration neuer Mitarbeitender vertiefen. Ich erkannte, dass ein direkter Führungsstil in der Anfangsphase der Einarbeitung angemessen ist, um den Mitarbeitenden Sicherheit und klare Anweisungen zu geben.

Die intensive Auseinandersetzung und der hohe Zeitaufwand haben sich definitiv gelohnt. Die Pflegequalität hat deutlich zugenommen und ich spüre eine gesteigerte Motivation und Arbeitszufriedenheit in meinem Team. Die Kommunikation untereinander hat sich merklich verbessert und wir arbeiten effizienter und harmonischer zusammen.

Der Teamleiterkurs war eine wertvolle Erfahrung für mich und ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, daran teilzunehmen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten haben mir geholfen, meine Rolle als Teamleiterin zu stärken und das Wir-Gefühl im Team zu fördern.

Ich bin dankbar für das vergangene Jahr und freue mich darauf, die gewonnenen Erkenntnisse weiterhin erfolgreich als Teamleiterin umzusetzen. Eine gesunde und bewusste Zusammenarbeit im Pflegeteam ist von grosser Bedeutung für unser gemeinsames Ziel, hochwertige Pflege zu gewährleisten.

Ich bin stolz darauf, dass das Bewusstsein für eine gesunde Zusammenarbeit in unserer Organisation weitergewachsen ist.



Es sind die kleinen Dinge im Leben, die Freude machen

Unser Jahresmotto lautete «Bewusst – Gesund – Miteinander». Aber was bedeutet und beinhaltet «Gesundheit» alles? Laut der Definition der WHO bedeutet es: «Der Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens». Ich stellte mir die Frage, was ich in meiner Rolle als Aktivierungsfachperson dazu beitragen kann.

In der Aktivierung ist es eine meiner Kernaufgaben, Kontakte zu ermöglichen und somit aktiv das soziale Wohlbefinden zu verbessern.

Es gab viele tolle Momente, bei denen die Bewohnerinnen und Bewohner soziale Kontakte erfahren konnten, sei es mit Gruppenaktivitäten, mit Einzelbesuchen oder kurzen Gesprächen. Bei Anlässen wie dem Sommerplausch, bei dem Kinder aus dem Dorf auf Besuch kamen und gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Spiele machten, oder bei einer gemeinsamen Kutschenfahrt durchs Dorf wurden soziale Kontakte gefördert.

Im Sommer gab es einige Tage, an denen das Thermometer hohe Temperaturen zeigte. Es war in den Innenräumen zu heiss um Aktivitäten durchzuführen. Ich entschied mich deshalb kurzerhand dazu, dass ich diverse Aktivitäten draussen anbot. Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzten die frische Luft sehr, sowohl beim Lotto wie bei einem erfrischenden Fussbad. Ein Highlight, welches ich in der Sommerhitze organisieren durfte, war der Gelateria-Wagen. Die Mitarbeitenden und die Bewohnerinnen und Bewohner durften gemeinsam Glace geniessen, was natürlich in der grossen Hitze zum Wohlbefinden aller beigetragen hat.

Für die Gesundheit ist es wichtig, bewusst kleine Momente im Alltag einzubauen, die Freude machen, sei es in Form eines Gespräches oder beim gemeinsamen Genuss einer Glace. Dazu kann ich in meiner Rolle als Aktivierungsfachperson meinen Beitrag leisten.



Carmen Studer

Aktivierung





Christina Heinrich

Ausbildungsverantwortliche

Selbstkompetenz in der Ausbildung

Im Jahr 2023 war im Betrieb das zentrale Thema betriebliches Gesundheitsmanagement und die Förderung eines bewussten und gesunden Umgangs miteinander. Auch bei unseren Lernenden und Studierenden wurde auf diese Thematik fokussiert. Zum Beispiel wurde Raum für persönliche Belange geschaffen, indem zu Beginn der Lehrgespräche durch die Ausbildungsverantwortliche und die Berufsbildnerinnen immer ein «Wie geht es dir?» Platz hatte. Dieses individuelle Nachfragen half und hilft uns weiterhin, die Bedürfnisse unserer Lernenden und Studierenden gezielter abzuholen, zu verstehen und bei Bedarf gezielte Unterstützung anzubieten.

Allgemein ist die Ausbildungs- und Studiumszeit von intensiven Phasen mit Höhen und Tiefen geprägt. Auf die Förderung von Selbstkompetenz wird hohen Wert gelegt, die neben

fachlichen Fähigkeiten auch Selbstfürsorge, -pflege und -wirksamkeit umfasst. Durch gezieltes «Da sein» in persönlichen und beruflichen Situationen wurden und werden die Lernenden und Studierenden ermutigt, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und zu respektieren sowie Strategien zur Stressbewältigung und zum persönlichen Wohlbefinden zu entwickeln.

Des Weiteren war auch wichtig, das «Drumherum», die Lern- und Arbeitsumgebung, gesund und unterstützend zu gestalten, wobei sich jede einzelne Person als Mensch wertgeschätzt fühlte und ihr volles Potential entfalten konnte.

Wir sind stolz darauf, zur ganzheitlichen Entwicklung unserer Lernenden und Studierenden beizutragen und freuen uns, sie auch im Jahr 2024 zu begleiten.



Ausbildung liegt uns am Herzen: junge Talente am Zukunftstag.

April-Frische für effiziente Schnittstellen und Erholung

Im April 2023 durfte ich die Leitung Unterhalt im Alters- und Pflegezentrum Au übernehmen. Es ist ja nicht so, dass ich neu hier in der Au wäre, aber die neuen Herausforderungen hielten mich im letzten Jahr ganz schön auf Trab. Mein herzlicher Dank geht an alle, die mich während dem ganzen Jahr unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank gebührt meinem Team Unterhalt, das im letzten Jahr alle Hände voll zu tun hatte.

Auch im Berichtsjahr liefen unsere Waschmaschinen und Trockner in der Wäscherei auf Hochtouren, um das grosse Wäschevolumen bewältigen zu können. Um ein optimales Reinigungsergebnis der Wäsche sicherstellen zu können, haben wir die Wäscherei mit einer Textil-Dosieranlage modernisiert. Das Waschmittel wird mit dem modernen Dosiersystem automatisch bei jedem Waschprogramm umweltschonend und wirtschaftlich dosiert und sorgt so für Reinheit, Hygiene und länger anhaltende Frische.

Die Umrüstung von alter Beleuchtung auf LED ist unumgänglich geworden. In einer ersten Etappe wurden die Wandleuchten in den Korridoren und Treppenhäusern sowie teilweise in

den Bewohnerzimmern durch Leuchten mit LED-Technik ersetzt. Die neuen Wandleuchten fügen sich unauffällig in die bestehende Architektur ein. Sie sind wesentlich effizienter, energiesparender, langlebiger und sind erst noch leichter zu reinigen, was ganz besonders unser Reinigungsteam erfreut.

Aufgrund einer Betriebsanalyse vom März 2023 haben wir die Schnittstellen zwischen der Wäscherei und dem Bereich Pflege optimiert. Die Aufgaben und Prozesse wurden geprüft und angepasst. Der Entlastungsdienst der Pflege übernahm beispielsweise die Verteilung der Bewohnerwäsche und andere Tätigkeiten und entlastet so unser Wäschereiteam, damit dieses die täglichen Herausforderungen in der Wäscherei bewältigen kann.

Als kleiner Beitrag im Sinne von «Bewusst – Gesund – Miteinander» durfte ich den Ruheraum neu einrichten. Der Ruheraum wurde durch einen Raumteiler etwas unterteilt und mit bequemen Liegesesseln ausgestattet. Die neuen Wohnaccessoires in Grün- und Goldtönen sorgen für mehr Behaglichkeit und Erholung während den Ruhezeiten.



Marcel Schürmann

Leiter Unterhalt





Roland Jutzi

Leiter Gastronomie

Gutes Essen: Ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit

Das vergangene Jahr war für unser Gastronomieteam geprägt von Herausforderungen.

Im 2022 haben wir unsere Küchenprozesse durchleuchtet, Arbeitsabläufe überprüft und nach Wegen gesucht, die uns erlaubten, besser aufgestellt in die Zukunft zu gehen. Nun folgte 2023 die Phase der ersten Anpassungen und all die Theorien mussten in den Alltag transferiert werden.

Erschwert wurde die Umsetzung der Verbesserungen durch eine neue Aufgabe: die Belieferung des Vereins Mahlzeitendienst Steinen und Umgebung – für uns eine sehr grosse Aufgabe. Da in unserer Küche die Platzverhältnisse, insbesondere unsere Kühlmöglichkeiten, sehr begrenzt sind, mussten wir neue Abläufe und Wege suchen. Ziel war es, dass unsere Heimbewohnenden keine Abstriche beim Angebot machen mussten und dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gastronomieteams ihre Aufgaben gesund bewältigen können.

Dank der im Vorjahr durchgeführten Analyse der Küchenabläufe konnten wir eine sehr gute und gesundheitlich

verträgliche Lösung finden. Dazu wurde eine neue Stelle geschaffen und besetzt. Dank dieser Anpassung ist es uns gelungen, die Aufgaben in die bestehenden Abläufe so zu integrieren, dass alle unsere Kunden die volle Aufmerksamkeit erhalten.

In der zweiten Jahreshälfte wurde in der Küche eine Stelle frei. Wir haben diese Chance sogleich genutzt, um nochmals die Abläufe zu überprüfen und die Organisation der Küche anzupassen.

All diese Anpassungen gaben uns nun Möglichkeiten und Zeit, welche wir für zukünftige Themen nutzen können. Aber auch für aktuelle Themen wie zum Beispiel die Ausbildung, welche wir vertiefen konnten und unsere Lernenden noch besser und intensiver begleiten können, können wir mehr Zeit investieren.

Über all den Themen muss aber immer die Gesundheit und die Freude an der Arbeit das wichtigste Thema sein. So können wir jeden Tag aufs Neue volle Leistung bringen und alle unsere Kunden mit Freude bedienen.



Bewusst – Gesund – Miteinander

Bereits liegt wieder ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Vieles haben wir angepackt und realisiert, sei es die vereinfachte Leistungserfassung, elektronischer Versand der Bewohnerrechnungen oder den digitalen Lohnabrechnungsversand.

Bewusst – Gesund – Miteinander. So sollten wir durchs Leben gehen. Nur ist dies im hektischen Alltag nicht immer einfach. Wir von der Administration pflegen einen offenen Kontakt zu den Mitarbeitenden und versuchen, sie bei ihren Anliegen zu unterstützen und zu informieren. Gesundheit ist unser höchstes Gut und natürlich müssen auch unsere Finanzen gesund dastehen. Dank einer hohen Belegung und einer stabilen Personalsituation konnten wir das

Geschäftsjahr erfolgreich abschließen. Dies ist nur möglich, wenn wir alle miteinander am gleichen Strang ziehen und gut zusammenarbeiten.

Letzten Sommer konnte die Lernende Kauffrau EFZ ihr Diplom für eine erfolgreich bestandene Abschlussprüfung entgegennehmen. Sie war unsere erste Lernende in diesem Berufszweig. Gleich anschliessend durften wir eine weitere Lernende begrüßen, welche diese Herausforderung anpackt. Für uns ist hier trotzdem wieder vieles neu, da die Ausbildung zur Kauffrau schweizweit einer Totalrevision unterliegt.

Zusammen packen wir es an.



Ruth Schmidig

Leiterin Administration

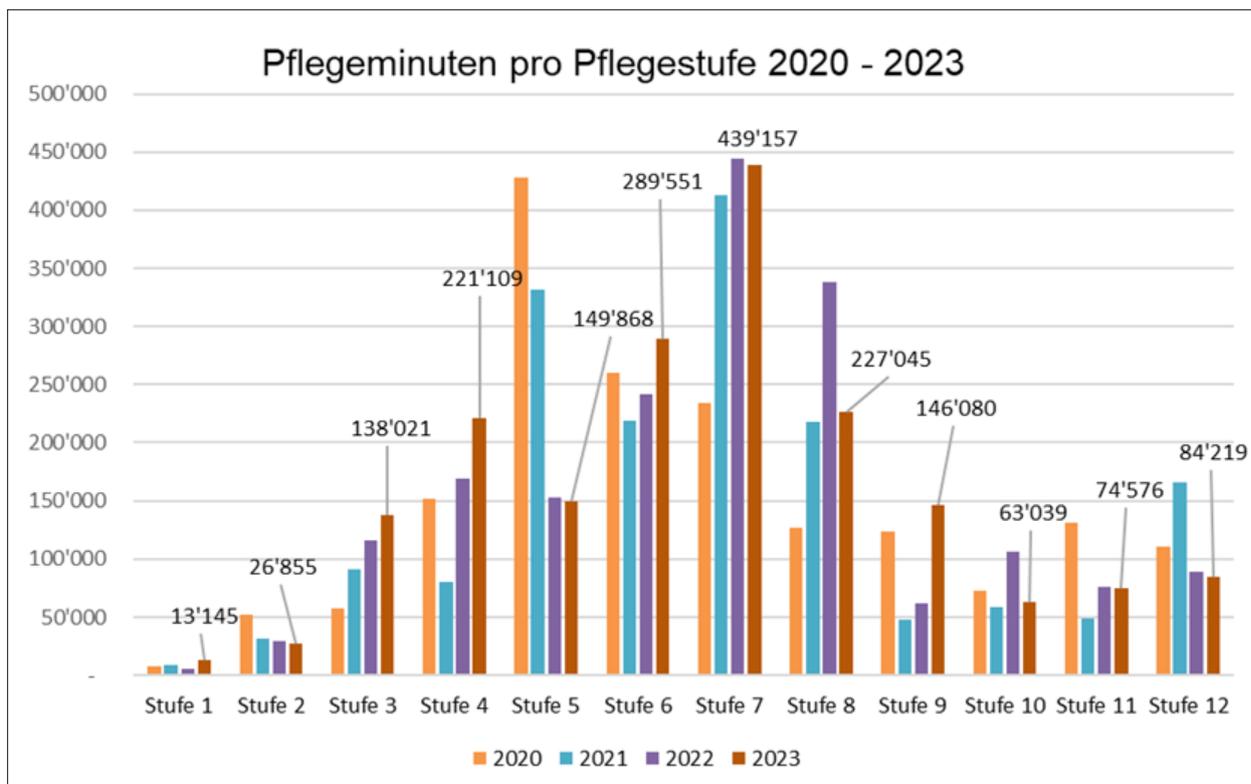


Kennzahlen Bewohnerinnen und Bewohner per 31.12.

	2020	2021	2022	2023
Anzahl Betten	53	53	53	55
Anzahl Bewohnende	46	45	51	52
Bewohnende aus Steinen	24	21	23	21
Bewohnende aus Lauerz	5	5	8	8
Bewohnende aus Kanton	16	17	18	22
Bewohnende ausserkantonale	1	2	2	1
Bewohnende Frauen	29	28	33	35
Bewohnende Männer	17	17	18	17
Durchschnittsalter Frauen	85.39	85.70	84.92	85.04
Durchschnittsalter Männer	82.33	81.70	83.91	83.36

Auslastung 2020–2023

	2020	2021	2022	2023
Belegung in Anzahl Tagen	18 090	16 869	18 172	19 153
Anzahl Pflgetage	17 643	16 341	17 467	18 954
Pflegeminuten	1 756 173	1 717 344	1 828 886	1 872 665
Durchschnittliche Pflegestufe BESA	5.5	5.7	5.7	5.4



Abschied

04.01.2023	Ebe Bieri
12.01.2023	Brigitte Ulrich
13.01.2023	Maria Julia Prata
05.02.2023	Robert Christen
26.03.2023	Josef Büeler
12.04.2023	Anna Appert
13.04.2023	Alois Appert
18.04.2023	Berta Andermatt
10.05.2023	Alois Schuler
02.06.2023	Anna Wiget
07.07.2023	Walter Zumbühl
16.08.2023	Marie Arnold
18.08.2023	Josef Reichmuth-Stadler
11.09.2023	Antoinette Schmidig
13.09.2023	Xaver Reichmuth
26.09.2023	Karl Vetter
05.10.2023	Theodor Ehrler
28.10.2023	Annamarie Beeler
21.11.2023	Thomas Besmer
28.11.2023	Margrith Appert

*Mit dem Tod
eines geliebten Menschen
verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam
verbrachte Zeit.*

anonym

Wir wünschen den Angehörigen reichlich Trost und viele gute Erinnerungen an gemeinsame Zeiten mit den lieben Verstorbenen.

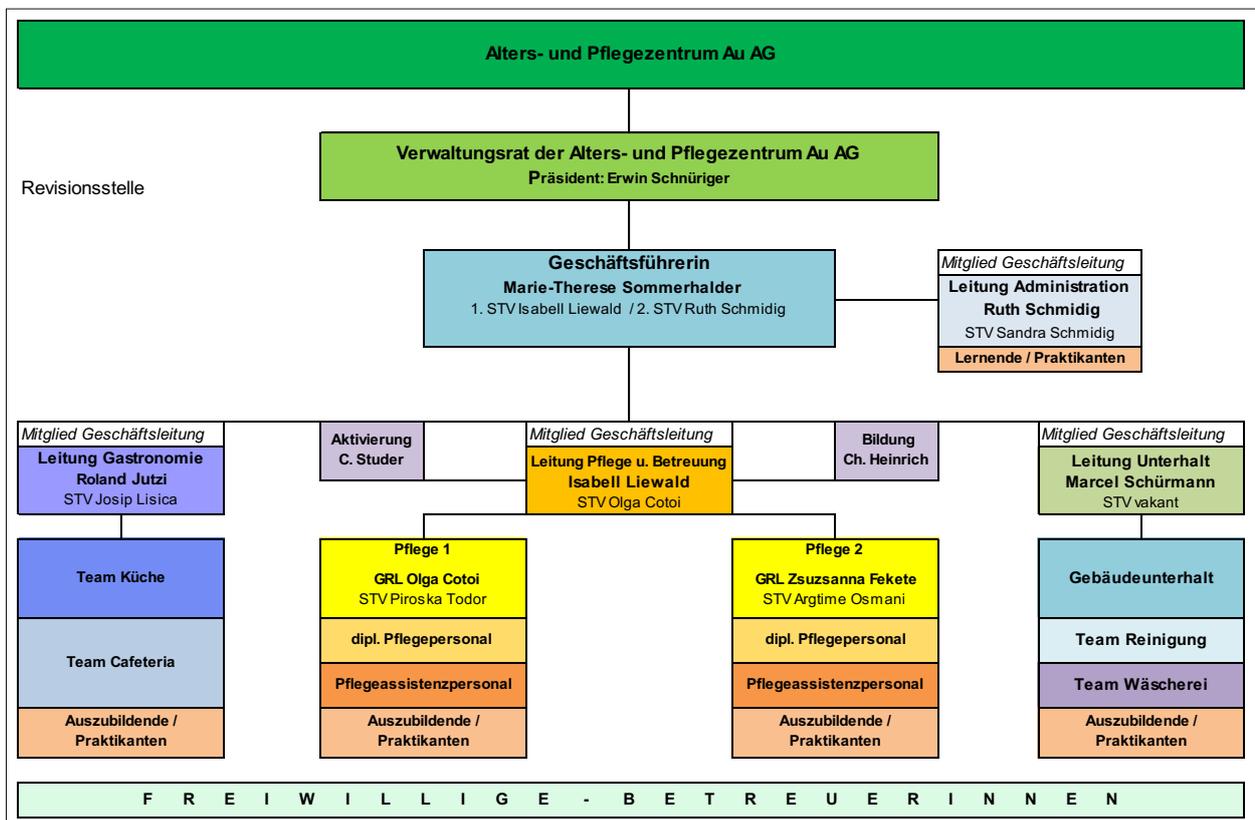


Organigramm – Stand 31.12.2023

Der Verwaltungsrat setzt sich aus dem Präsidenten und fünf Mitgliedern zusammen. Im Berichtsjahr waren keine personellen Änderungen zu verzeichnen.

Die Geschäftsführerin und vier Bereichsleitungen bilden das Gremium der Geschäftsleitung. Zur erweiterten Geschäftsleitung zählen die beiden Leitungspersonen der Pflegegruppe 1 und 2.

Im Bereich Unterhalt gab es 2023 einen Führungswechsel. Als ideale Lösung konnte die Nachfolge intern geregelt werden. Marcel Schürmann, der bisher die Stellvertreterfunktion innehatte, übernahm die Leitung. Er hat sich sehr schnell in seiner neuen Rolle zurechtgefunden und nimmt die anspruchsvolle Aufgabe als Leiter Unterhalt erfolgreich wahr.



Mitarbeitende – Stand 31. 12. 2023

Omid Afzal
Badoura Alaehary
Bettina Annen
Rosa Maria Bampoe
Mioara Bancioiu
Enisa Besic
Ayse Bildik
Alain Birrer
Olga Mihaela Cotoi
Margrit Deck
Daniel Dudov
Zsuzsanna Fekete
Bernadette Föhn
Elona Gashi
Feben Gerenisie
Shuana Graber
Irene Günther
Karin Gwerder
Andrea Gwerder
Christina Heinrich
Theres Horat
Nadin Huber
Rahel Hürlimann
Roland Jutzi
Thilagaratnam Kanagaratnam
Asmin Karakoc
Roman Kenel
Rigzin Khangartsang

Astrid Kiellger
Aurica Koch
Ivana Kutlesa
Snjezana Kutlesa
Rosmarie Langenegger
Jenny Lato
Isabell Liewald
Josip Lisica
Ljubica Ljubes
Samuel Loup
Daniela Lüönd
Ruzica Marinovic
Bernadette Marty
Marion Mathis
Flandra Matoshi
Krisztina Matvanne Vajda
Ivana Milosavljevic
Slavomir Milosavljevic
Monika Moser
Manla Fadilla Mouluda
Isabel Maria Munoz Palazon
Gabi Nergiz
Doris Obersberger
Antonia Orosz
Argtime Osmani
Liza Palushaj
Susanna Parkin
Regina Reichlin

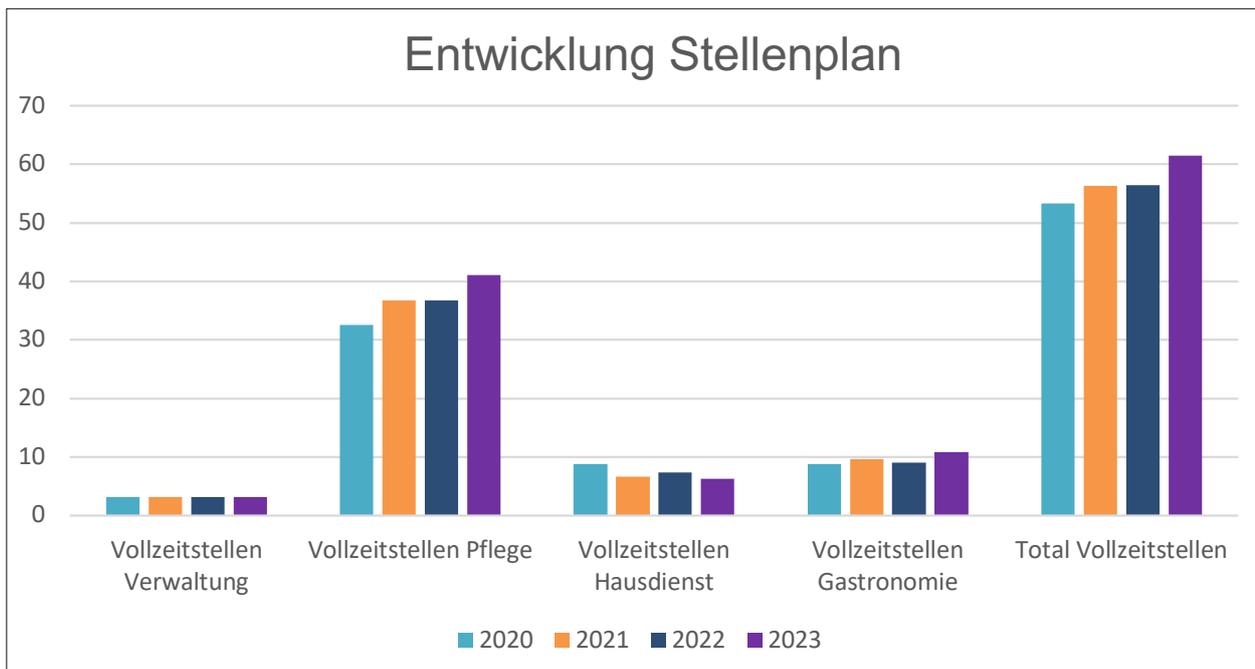
Seena Reichmuth
Enrique Sabaris
Christina Savian
Ruth Schmidig
Sandra Schmidig
Ariane Schnüriger
Marianne Schorno
Sarah Schuler
Rosa Maria Schuler
Yvonne Schuler
Marcel Schürmann
Marie-Therese Sommerhalder
Christin Steiner
Anita Steiner
Carmen Studer
Nivetha Suventhiran
Renata Tanko
Noel Tobler
Piroska Todor
Christa Tresch
Sonja Tschümperlin
Matthias Ulrich
Patrycja Wardega
Sylvia Witzki
Yohanna Yifter
Karimullah Zadran



Entwicklung Stellenplan 2020–2023

83 Mitarbeitende (inklusive Studierende, Lernende und Praktikanten) mit einem Durchschnittsalter von 42 Jahren teilten sich 61 Vollzeitstellen (Stand 31.12.2023).

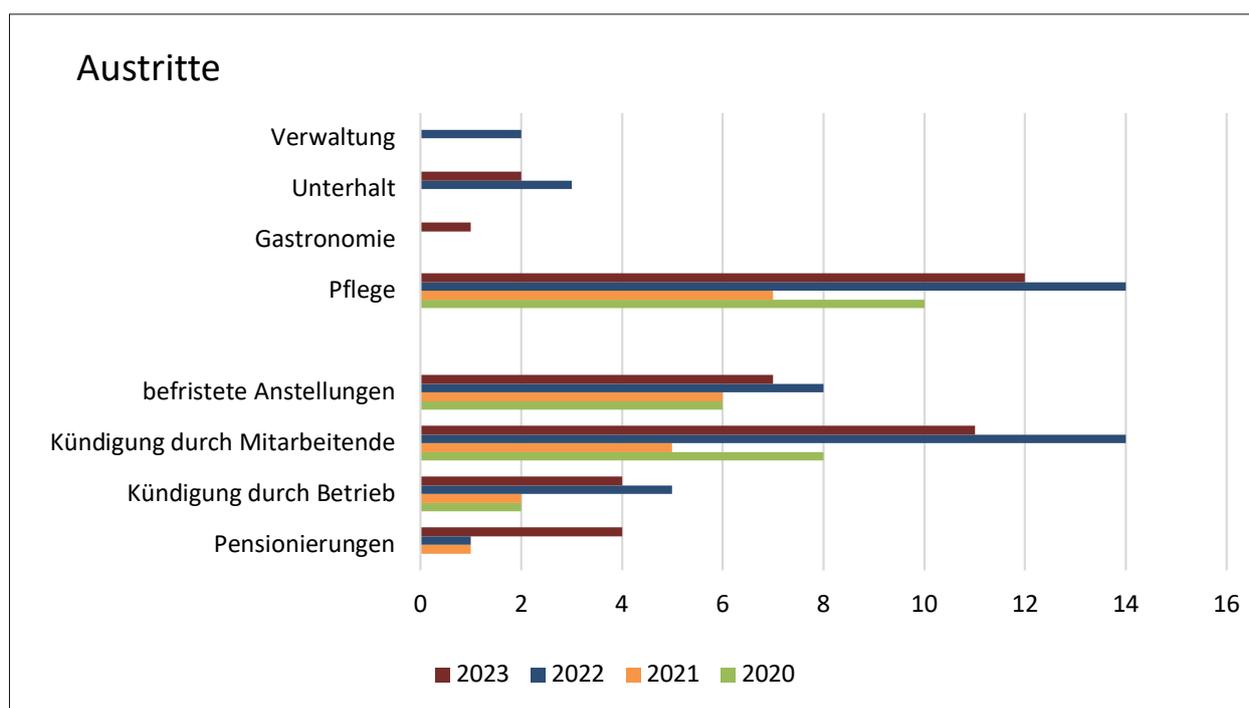
Vollzeitstellen per 31.12.	2020	2021	2022	2023
Verwaltung	3.2	3.2	3.2	3.2
Pflege	32.5	36.7	36.8	41.1
Hausdienst	8.8	6.7	7.4	6.3
Gastronomie	8.85	9.7	9.05	10.9
Total Vollzeitstellen	53.35	56.3	56.45	61.5



Fluktuation

Die Fluktuation der Mitarbeitenden fiel etwas geringer aus als im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurden total 15 unbefristete Arbeitsverhältnisse aufgelöst, vier davon während der Probezeit.

Austritte	2020	2021	2022	2023
Pensionierungen	0	1	1	4
Kündigung durch Betrieb	2	2	5	4
Kündigung durch Mitarbeitende	8	5	14	11
befristete Anstellungen	6	6	8	7
Pflege	10	7	14	12
Gastronomie	0	0	0	1
Unterhalt	0	0	3	2
Verwaltung	0	0	2	0
Total Austritte ohne Befristete und Pensionierungen	10	7	19	15



Aus- und Weiterbildungen

Lehrabschlüsse

Im Sommer 2023 haben drei Lernende ihre Berufsausbildungen erfolgreich abgeschlossen:

Javid Barekzai, Küchenangestellter EBA
Morena Luciano, Kauffrau EFZ
Nadia Wallimann, Fachfrau Gesundheit EFZ

Wir gratulieren den jungen Berufsleuten herzlich und wünschen ihnen viel Glück, Erfolg und Freude im Berufsalltag.

Pflegefachpersonen HF

Drei Pflegefachfrauen HF konnten im Berichtsjahr ihr Studium am Zentralschweizer Bildungszentrum XUND abschliessen und das begehrte Diplom entgegennehmen:

Argtime Osmani, Pflegefachfrau HF
Ana Sakotic, Pflegefachfrau HF
Irena Savic, Pflegefachfrau HF

Von Herzen wünschen wir den motivierten Pflegefachfrauen HF viel Freude und Erfüllung in ihrem schönen Beruf im Dienst der Menschen. Herzliche Gratulation!



Von links: Morena Luciano, Argtime Osmani, Nadia Wallimann, Irena Savic und Zsuzsanna Fekete freuen sich über ihre erfolgreichen Berufs- und Weiterbildungsabschlüsse.



Ana Sakotic, frisch diplomierte Pflegefachfrau HF

Ausbildungsverhältnisse per 31. 12. 2023

Stufe Tertiär

Pflegefachperson HF 2

Stufe Sekundär

Fachperson Gesundheit FAGE 4

Kauffrau EFZ 1

Assistent Gesundheit und Soziales EBA 2

Küchenangestellter EBA 2

Weiterbildungen

Die Leiterin der Pflegegruppe 2, Zsuzsanna Fekete, hat den Lehrgang Teamleitung im sozialen und sozialmedizinischen Bereich erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Einzelne Mitarbeitende besuchten zudem Kurse wie Tagesverantwortung, Gartenwelten in der Aktivierung, mobile Leistungserfassung, BESA Tutorenschulung und Berufsbildner.

Interne Fortbildungen

Folgende internen Fortbildungen wurden 2023 angeboten: Palliative Care, Leistungserfassung BESA, erste Hilfe, Hygiene, Inkontinenzmaterial, Absenzenmanagement und Brandschutz.

Dienstjubiläen



Von links: Rigzin Khangartsang, Christina Heinrich, Sandra Schmidig, Bernadette Föhn, Roland Jutzi und Liza Palushaj (auf dem Bild fehlen: Enisa Besic und Argtime Osmani)

Im Berichtsjahr konnten acht Mitarbeitende ein Dienstjubiläum feiern.

5 Jahre

Enisa Besic
Bernadette Föhn
Christina Heinrich
Rigzin Khangartsang
Argtime Osmani
Sandra Schmidig

15 Jahre

Liza Palushaj

20 Jahre

Roland Jutzi

Wir gratulieren unseren treuen Mitarbeitenden herzlich zu ihren Jubiläen und danken ihnen für ihren unermüdlchen Einsatz.

Freiwillige Betreuerinnen

Die freiwilligen Betreuerinnen leisten einen äusserst wertvollen Beitrag zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner im Alters- und Pflegezentrum Au. Mit ihren Besuchen sind sie eine wichtige Verbindung zum Leben im Dorf und für uns eine grosse Unterstützung. Regelmässig sorgen sie mit Spiel und Spass für Abwechslung und Kurzweile. Wenn immer wir froh sind um helfende Hände, sind sie zur Stelle, sei es bei Ausflügen oder bei besonderen Anlässen. Zudem leisten sie jeweils Sondereinsätze bei längeren Abwesenheiten unserer Fachfrau Aktivierung und helfen so, die Zeit bis zu deren Rückkehr zu überbrücken.

Schön, dass wir auf das Engagement der freiwilligen Betreuerinnen zählen dürfen. Sich sozial zu engagieren und anderen Zeit zu schenken, ist alles andere als selbstverständlich. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz!

Unsere freiwilligen Betreuerinnen:

- Marta Ambauen
- Vreni Appert
- Luzia Beeler
- Erna Betschart
- Annemarie Bürgi
- Agnes Kohler
- Käthy Lüthy
- Rita Marty
- Pia Portmann
- Karin Rätzo
- Beate Schönenfeld
- Marlies Schuler
- Trudi Tanner
- Maria von Rickenbach



Ausblick

Die Nachfrage nach Pflegeplätzen ist nach wie vor sehr gross. Obwohl im ersten Quartal 2024 bei den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Wechsel zu verzeichnen war, lag die durchschnittliche Auslastung der 55 Pflegeplätze bei 96 Prozent.

Im ersten Quartal 2024 war bereits einiges los im Alters- und Pflegezentrum Au. Ein erster Höhepunkt war natürlich die Fasnacht mit Besuchen einer Rott der Steiner Fasnachtsgesellschaft, der Guggenmusig Bogäspeuzer und des TSV Steinen mit seinen 77 Zwergen. Schön war auch, dass wir mit einer Gruppe Bewohnerinnen und Bewohner den Umzug im Dorf besuchen konnten. Neben der Seniorenbühne Luzern, der Hasenrott Lauerz und dem Kirchenchor Steinen fanden bereits diverse Musikformationen den Weg in die Au. Wir freuen uns auf weitere Ausflüge, Anlässe und Feste im Laufe des Jahres.

Auch im Jahr 2024 ist uns ein gutes Miteinander auf allen Ebenen wichtig. Dabei stehen selbstverständlich weiterhin das Wohl und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum. Dazu gehört eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen. Ihre Zufriedenheit werden wir deshalb im Mai 2024 mit einer Befragung erheben.

Hohe Priorität hat weiterhin das Projekt bauliche Erweiterung. Die Vorbereitungsarbeiten für einen Projektwettbewerb sind weit fortgeschritten. Dieser wird sicher im laufenden Jahr stattfinden.

Für das Jahr 2024 haben wir uns wiederum ambitionierte Jahresziele gesteckt. Angehen werden wir sie unter dem Motto: «Gemeinsam – Achtsam: Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest».



Spenden – wir sagen Danke!

Hatt-Bucher-Stiftung

Dank der Hatt-Bucher-Stiftung kamen die Bewohnerinnen und Bewohner in den Genuss der Aufführung «Huusfründe». Die Seniorenbühne Luzern spielte das Mundartstück, eine Komödie in 4 Akten, von Lewis Easterman unter der Regie von Beni Kreuzer.

Mit ihren Beiträgen bringt die Hatt-Bucher-Stiftung Freude und Abwechslung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner im Alters- und Pflegezentrum Au. Dafür bedanken wir uns von Herzen.

Stiftung Pro Alters- und Pflegezentrum Au

Die Stiftung Pro Alters- und Pflegezentrum Au unterstützt mit Mitteln aus Spenden, Schenkungen und Legaten Aktivitäten, die das Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner positiv beeinflussen.

«Mit den Händen Gedanken ausdrücken und formen» so lautete der Titel des Spendenaufrufs 2023. Gesammelt wurde für die Anschaffung eines Töpferofens. Beim Formen und Gestalten mit Ton sollen die Bewohnerinnen und Bewohnern künftig ihre Kreativität ausleben und gleichzeitig ihre Motorik trainieren können.

Im Jahr 2023 ermöglichte die Stiftung den Ersatz von drei Hochbeeten, die in einem gemeinsamen Projekt mit der Schule Lauerz bepflanzt wurden. Zudem konnten mit Mitteln der Stiftung die Parkbänke beim Rundweg saniert werden.

Insgesamt gingen im Jahr 2023 CHF 3923 Spendengelder bei der Stiftung ein. Wir danken allen herzlich für die Unterstützung unserer Projekte.

Stiftung Pro Alters- und Pflegezentrum Au, Spendenkonto bei der Schwyzer Kantonalbank: IBAN: CH34 0077 7005 0310 0004 6

Wir legen Wert auf Qualität.



Alters- und Pflegezentrum Au AG

Aazopfweg 17, 6422 Steinen
Telefon: 041 833 85 00
E-Mail: info@apz-au.ch